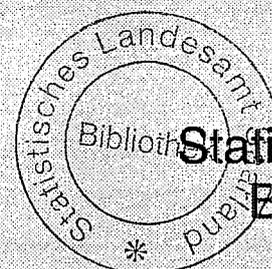


# Saarland

Statistisches  
Landesamt

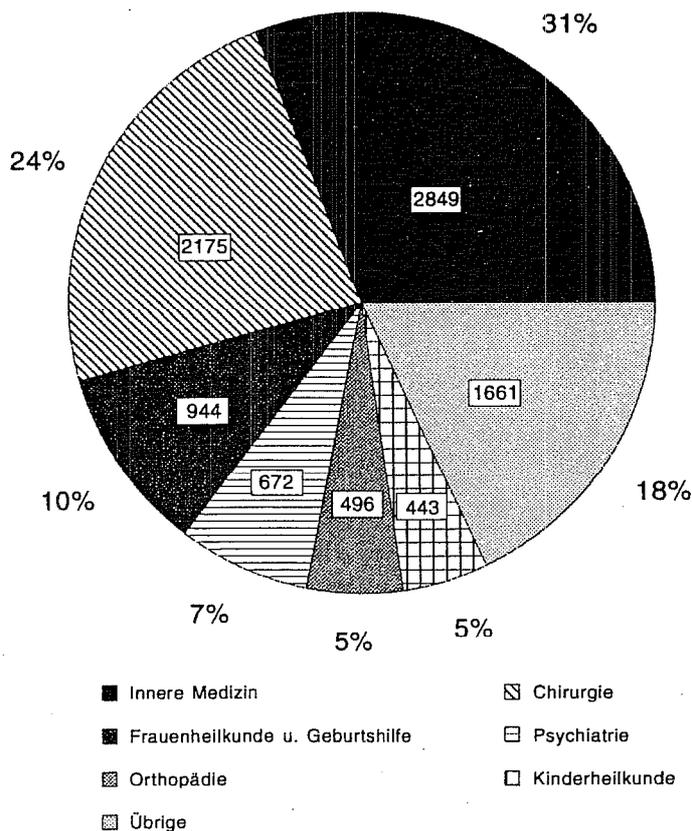


Statistische  
Berichte

A IV 2 - j 1992  
Ausgegeben im November 1993  
Einzelpreis: 5,- DM

## Krankenhäuser im Saarland 1992

Aufgestellte Betten nach Fachabteilungen



Herausgeber:

Statistisches Landesamt  
Saarland

Hardenbergstr. 3, 66119 Saarbrücken  
Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken  
Tel.: (0681) 505-935  
Telefax: (0681) 505-921  
Btx: • 2039560 #

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit  
Quellenangabe gestattet

# Inhaltsverzeichnis

## 1. Vorbemerkungen

## 2. Begriffsbestimmungen

## 3. Tabellenteil

1. Bettenausstattung der Krankenhäuser 1992 nach Krankenhaustypen
- 2.1 Krankenbetten, Pflageetage u. Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 1992 nach Fachabteilungen
- 2.2 Krankenbetten, Pflageetage u. Patientenbewegung (vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 1992 nach Größenklassen der Bettenkapazität
- 3.1 Ärztliches Personal in Krankenhäusern 1992 nach funktioneller Stellung u. Größenklassen der Bettenkapazität - insgesamt
- 3.2 Ärztliches Personal in Krankenhäusern 1992 nach funktioneller Stellung u. Größenklassen der Bettenkapazität - männlich
- 3.3 Ärztliches Personal in Krankenhäusern 1992 nach funktioneller Stellung u. Größenklassen der Bettenkapazität - weiblich
- 4.1 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 1992 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen
- 4.2 Nichtärztliches Personal 1992 nach Größenklassen der Bettenkapazität
5. Krankenhäuser 1992 mit Ausbildungsstätten
6. Medizinisch - technische Großgeräte in den Krankenhäusern 1992
7. Kosten der Krankenhäuser 1992 nach Größenklassen der Bettenkapazität
8. Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1992
9. Krankenbetten, Pflageetage und Patientenbewegung (stationäre Fälle) in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1992 nach Fachabteilungen
10. Krankenbetten, Pflageetage und Patientenbewegung (stationäre Fälle) in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1992 nach Größenklassen der Bettenkapazität
11. Ärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1992 nach funktioneller Stellung und Größenklassen der Bettenkapazität
12. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1992 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen

## Vorbemerkungen

Die Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser vom 10. April 1990 (BGBl. I. S. 730) bietet erstmals die Möglichkeit, die Erhebung und Aufbereitung der Krankenhausstatistik bundeseinheitlich zu regeln. Der Berichtskreis umfaßt sämtliche Krankenhäuser, unabhängig davon, ob für sie das Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) angewendet wird oder ob sie gefördert werden. Es wird unterschieden zwischen

- Krankenhäusern, die Krankenhausbehandlung durchführen (§ 107 Abs.1 Sozialgesetzbuch V. Buch [SGBV]); dies entspricht dem Bereich der bisherigen Krankenhauspflege nach § 184 RVO und
- Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen (§ 107 Abs.2 SGB V); dies entspricht den bisherigen Kur- und Spezialeinrichtungen nach § 184a RVO.

Das Erhebungsprogramm der neuen Krankenhausstatistik umfaßt 3 Teile:

- Teil I : Grunddaten
- Teil II : Diagnosen
- Teil III : Kostennachweis

Jeder Befragungsteil wird mit einem gesonderten Erhebungsvordruck abgedeckt. Die Grunddaten müssen bis zum 1. April und die Diagnose- und Kostangaben bis zum 30. Juni des dem Berichtsjahr folgenden Jahres an das Statistische Landesamt übermittelt werden.

Die Krankenhäuser haben dabei zu allen Erhebungsteilen Angaben zu liefern. Die Auskunftspflicht der Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen erstreckt sich dagegen nur auf die Grunddaten und hierbei auch nur für einen eingeschränkten Merkmalskatalog.

Um den Berichtsstellen ausreichende Zeit zur organisatorischen Vorbereitung zu gewähren, beginnt die Erhebung der Diagnosen erst 1993. Die anderen Angaben wurden mit Ausnahme des Personals der Einrichtungen bereits für das Berichtsjahr 1990 erhoben; die Personalerhebung fand dagegen erstmals im Jahre 1991 statt.

Im vorliegenden statistischen Bericht werden dementsprechend die Angaben zu den Grunddaten für alle Einrichtungen sowie zum Kostennachweis der Krankenhäuser publiziert.

Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung wurden einige Merkmale zu Gruppen zusammengefaßt bzw. durch Punkte ersetzt.

# Begriffsbestimmungen

## 1. Art des Krankenhauses

### a) Krankenhäuser

#### b) Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Hier ist angegeben, ob die Einrichtung einen Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen abgeschlossen hat oder nicht. Mit einem solchen Vertrag ist die Einrichtung zur Versorgung mit stationären medizinischen Leistungen zur Vorsorge oder Rehabilitation zugelassen.

- Hochschulklinik: Hochschulkliniken im Sinne des Hochschulbauförderungsgesetzes (HBFG).
- Plankrankenhaus: Krankenhäuser, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind.
- Krankenhaus mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V: Krankenhäuser, die aufgrund eines Versorgungsvertrages mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen zur Krankenhausbehandlung Versicherter zugelassen sind.
- Sonstiges Krankenhaus: Krankenhäuser, die nicht in die obengenannten Kategorien fallen und somit nicht zu den zugelassenen Krankenhäusern gemäß § 108 SGB V gehören.

## 2. Bettenaustattung

Die Bettenaustattung ist als Jahresdurchschnittswert angegeben. Betten zur teilstationären Unterbringung von Patienten bleiben hier unberücksichtigt, es werden nur Betten zur vollstationären Behandlung gezählt.

- **Planbetten:** Betten in Krankenhäusern, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind.
- **Nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) gefördert:**  
Betten, die bei der Bewilligung der Fördermittel nach dem KHG (§ 8 Abs. 1) zugrunde gelegt werden.
- **Nach dem Hochschulbauförderungsgesetz (HBFG) gefördert:**  
Betten, die bei der Bewilligung der Fördermittel nach dem HBFG (§ 1) zugrunde gelegt werden.
- **Sonstige Planbetten:**  
Betten, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind, für die das Krankenhaus aber keine Fördermittel erhält.
- **Aufgestellte Betten:** Alle Betten, die im Krankenhaus betriebsbereit aufgestellt sind, unabhängig von der Förderung. Nicht einbezogen sind Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen sowie Betten für gesunde Neugeborene.
- **Nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz gefördert:**  
Alle aufgestellten Betten, für die Fördermittel nach dem KHG (§ 8 Abs. 1) gewährt werden.
- **Nach dem Hochschulbauförderungsgesetz gefördert:**  
Alle aufgestellten Betten, für die Fördermittel nach dem HBFG (§ 1) gewährt werden.
- **Vertragsbetten nach § 108 Nr. 3 SGB V:**  
Alle nicht geförderten Betten, für die Verträge mit den Krankenhäusern über die Gewährung von Krankenhausbehandlung vorliegen.
- **Sonstige Betten:**  
Betten, insbesondere in Krankenhäusern privater Träger, die weder im Krankenhausplan aufgeführt noch gefördert werden und für die auch keine Verträge nach § 108 Nr. 3 SGB V abgeschlossen sind.

## 3. Fachabteilungen nach Fachrichtung / Fachbereich

Fachabteilungen sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Teilgebietsbezeichnung ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinrichtungen.

## 4. Pfl egetage

Die Zahl der Pfl egetage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24.00 Uhr vollstationär untergebrachten Patienten (Summe der Mitternachtsbestände). Stundenfälle haben somit keine Pfl egetage.

Tage der Intensivbehandlung/-überwachung sind Pfl egetage für Patienten, die in Intensivbetten behandelt werden. Pfl egetage einer eigenständigen Abteilung "Intensivmedizin" sind entsprechend der Zuordnung der Patienten und Betten den einzelnen Abteilungen zugerechnet.

### Zeichenerklärung

- a.n.g. = anderweitig nicht genannt
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- = nichts vorhanden
- / = keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () = Nachweis unter dem Vorbehalt, daß der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
- p = vorläufiges Ergebnis
- r = berichtigtes Ergebnis

# 1. Bettenausstattung der Krankenhäuser 1992

An

Pos. Nr.	Krankenhaustypen	Krankenhäuser	Krankenhäuser mit aufgestellten Betten				Auf
			KHG gefördert	HBFG gefördert	Vertragsbetten	sonstiger Art	insgesamt
<b>Krankenhäuser</b>							
	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten						
1	unter 50	2	-	-	1	-	28
2	50 - 100	-	-	-	-	-	-
3	100 - 150	4	3	1	-	-	528
4	150 - 200	2	2	-	-	-	376
5	200 - 250	7	7	-	-	-	1 632
6	250 - 300	3	3	-	-	-	796
7	300 - 400	5	5	-	-	-	1 570
8	400 - 500	3	3	-	-	-	1 374
9	500 - 600	1	1	-	-	-	501
10	600 - 800	-	-	-	-	-	-
11	800 - 1000	1	1	-	-	-	853
12	1000 und mehr	1	-	1	-	-	1 582
13	<b>Insgesamt</b>	<b>29</b>	<b>25</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	-	<b>9 240</b>
<b>Allgemeine nach der</b>							
	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten						
14	unter 50	1	-	-	1	-	28
15	50 - 100	-	-	-	-	-	-
16	100 - 150	4	3	1	-	-	528
17	150 - 200	2	2	-	-	-	376
18	200 - 250	7	7	-	-	-	1 632
19	250 - 300	3	3	-	-	-	796
20	300 - 400	4	4	-	-	-	1 258
21	400 - 500	3	3	-	-	-	1 374
22	500 - 600	1	1	-	-	-	501
23	600 - 800	-	-	-	-	-	-
24	800 - 1000	1	1	-	-	-	853
25	1000 und mehr	1	-	1	-	-	1 582
26	<b>Insgesamt</b>	<b>27</b>	<b>24</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	-	<b>8 928</b>
<b>nach der</b>							
27	Hochschulkliniken	2	-	2	-	-	1 702
28	Plankrankenhäuser	24	24	-	-	-	7 198
29	Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag	1	-	-	1	-	28
30	Sonstige Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-
<b>nach Zahl der</b>							
	Krankenhäuser mit						
31	1 Fachabteilung	-	-	-	-	-	-
32	2 Fachabteilungen	2	1	1	-	-	260
33	3 Fachabteilungen	1	-	-	1	-	28
34	4 Fachabteilungen	3	3	-	-	-	573
35	5 - 6 Fachabteilungen	14	14	-	-	-	3 614
36	7 und mehr Fachabteilungen	7	6	1	-	-	4 453
<b>nach dem Anteil</b>							
37	Reine Belegkrankenhäuser	2	1	-	1	-	148
38	Krankenhäuser mit mehr als 25% Belegbetten	2	2	-	-	-	337
39	Krankenhäuser mit bis zu 25% Belegbetten	23	21	2	-	-	8 443

**nach Krankenhaustypen  
zahl**

gestellte Betten					Planbetten					Pos. Nr.
davon					ins- gesamt	davon				
gefördert			Vertrags- betten	sonstige		gefördert			sonstige	
zu- sammen	davon nach					zu- sammen	davon nach			
	KHG	HBFG			KHG	HBFG				
<b>insgesamt</b>										
-	-	-	28	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
528	408	120	-	-	528	528	408	120	-	3
376	376	-	-	-	376	376	376	-	-	4
1 632	1 632	-	-	-	1 632	1 632	1 632	-	-	5
796	796	-	-	-	796	796	796	-	-	6
1 570	1 570	-	-	-	1 593	1 593	1 593	-	-	7
1 374	1 374	-	-	-	1 362	1 362	1 362	-	-	8
501	501	-	-	-	501	501	501	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
853	853	-	-	-	853	853	853	-	-	11
1 582	-	1 582	-	-	1 609	1 609	-	1 609	-	12
<b>9 212</b>	<b>7 510</b>	<b>1 702</b>	<b>28</b>	-	<b>9 250</b>	<b>9 250</b>	<b>7 521</b>	<b>1 729</b>	-	<b>13</b>
<b>Krankenhäuser Bettenzahl</b>										
-	-	-	28	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
528	408	120	-	-	528	528	408	120	-	16
376	376	-	-	-	376	376	376	-	-	17
1 632	1 632	-	-	-	1 632	1 632	1 632	-	-	18
796	796	-	-	-	796	796	796	-	-	19
1 258	1 258	-	-	-	1 258	1 258	1 258	-	-	20
1 374	1 374	-	-	-	1 362	1 362	1 362	-	-	21
501	501	-	-	-	501	501	501	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
853	853	-	-	-	853	853	853	-	-	24
1 582	-	1 582	-	-	1 609	1 609	-	1 609	-	25
<b>8 900</b>	<b>7 198</b>	<b>1 702</b>	<b>28</b>	-	<b>8 915</b>	<b>8 915</b>	<b>7 186</b>	<b>1 729</b>	-	<b>26</b>
<b>Art</b>										
1 702	-	1 702	-	-	1 729	1 729	-	1 729	-	27
7 198	7 198	-	-	-	7 186	7 186	7 186	-	-	28
-	-	-	28	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
<b>Fachabteilungen</b>										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
260	140	120	-	-	260	260	140	120	-	32
-	-	-	28	-	-	-	-	-	-	33
573	573	-	-	-	573	573	573	-	-	34
3 614	3 614	-	-	-	3 602	3 602	3 602	-	-	35
4 453	2 871	1 582	-	-	4 480	4 480	2 871	1 609	-	36
<b>der Belegbetten</b>										
120	120	-	28	-	120	120	120	-	-	37
337	337	-	-	-	337	337	337	-	-	38
8 443	6 741	1 702	-	-	8 458	8 458	6 729	1 729	-	39

## 2.1 Krankenbetten, Pfl egetage und Patientenbewegung nach Fach

Pos. Nr.	Fachabteilungen	Kranken- häuser	Plan- betten	Aufgestellte Betten			Pfl egetage	
				ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	dar. für Intensivbe- handlung/ -über- wachung
					Intensiv- betten	Beleg- betten		
An								
		1	2	3	4	5	6	7
1	Augenheilkunde	3	165	168	-	-	58 463	82
2	Chirurgie	25	2 184	2 175	94	35	671 987	26 026
	darunter:							
3	Gefäßchirurgie	-	-	-	-	-	-	-
4	Kinderchirurgie	3	52	44	-	-	10 155	58
5	Plastische Chirurgie	1	.	.	.	.	.	.
6	Thorax- und Kardiovaskularchirurgie	2	.	.	.	.	.	.
7	Unfallchirurgie	2	.	.	.	.	.	.
8	Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	20	928	944	5	160	290 812	1 902
	darunter:							
9	Frauenheilkunde	6	152	159	1	27	48 546	302
10	Geburtshilfe	5	69	69	-	12	21 096	6
11	Hals- Nasen- Ohrenheilkunde	17	325	312	10	132	102 370	3 379
12	Haut- und Geschlechtskrankheiten	2	.	.	.	.	.	.
13	Innere Medizin	26	2 816	2 849	171	51	949 504	53 792
	darunter:							
14	Endokrinologie	-	-	-	-	-	-	-
15	Gastroenterologie	3	178	178	-	-	56 848	154
16	Hämatologie	-	-	-	-	-	-	-
17	Kardiologie	4	299	307	44	-	108 878	14 034
18	Lungen- und Bronchialheilkunde	1	.	.	.	.	.	.
19	Nephrologie	2	.	.	.	.	.	.
20	Rheumatologie	1	.	.	.	.	.	.
21	Geriatric	1	.	.	.	.	.	.
22	Kinderheilkunde	6	451	443	52	-	131 720	17 049
23	Mund- Kiefer- Gesichtschirurgie	4	72	73	3	7	21 355	932
24	Neurochirurgie	2	.	.	.	.	.	.
25	Neurologie	7	395	387	8	-	131 656	2 355
26	Nuklearmedizin (Therapie)	1	.	.	.	.	.	.
27	Orthopädie	13	485	496	21	93	160 005	6 739
	darunter:							
28	Rheumatologie	-	-	-	-	-	-	-
29	Psychosomatik	-	-	-	-	-	-	-
30	Strahlentherapie	4	113	98	-	-	35 594	39
31	Urologie	11	352	350	23	97	105 456	5 926
32	Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	2	.	.	.	.	.	.
33	Fachabteilungen zusammen	143	8 509	8 510	410	602	2 728 147	125 132
34	Kinder- und Jugendpsychiatrie	3	58	58	-	-	19 235	-
35	Psychiatrie	4	683	672	6	-	214 931	2 196
	darunter:							
36	Suchtkrankheiten	1	.	.	.	.	.	.
37	<b>Fachabteilungen insgesamt</b>	<b>150</b>	<b>9 250</b>	<b>9 240</b>	<b>416</b>	<b>602</b>	<b>2 962 313</b>	<b>127 328</b>

**(vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 1992  
abteilungen**

Patientenzugang				Patientenabgang				Fallzahl	Nutzungsgrad der Betten		Verweildauer	Pos. Nr.
Aufnahmen von außen	darunter		Verlegungen innerhalb des Krankenhauses	Entlassungen aus dem Krankenhaus	dar. Verlegungen in andere Krankenhäuser	durch Tod	Verlegungen innerhalb des Krankenhauses		insgesamt	dar. Intensivbetten		
	Verlegungen aus anderen Krankenhäusern	Stundenfälle						zahl			Prozent	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
10 014	28	256	86	9 950	18	-	160	9 849	95,1	-	5,9	1
51 075	1 046	1 700	2 884	50 681	1 977	1 006	2 468	52 357	84,4	75,6	12,8	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
2 010	25	112	161	2 028	8	1	148	2 062	63,1	-	4,9	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7
35 304	170	1 751	672	35 320	174	96	602	34 246	84,2	103,9	8,5	8
5 956	20	232	128	5 088	43	15	126	5 425	83,4	82,5	8,9	9
1 840	2	9	50	2 602	6	-	42	2 258	83,5	-	9,3	10
13 670	37	963	216	13 528	60	37	253	12 889	89,6	92,3	7,9	11
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12
69 550	4 705	3 264	3 303	65 349	6 072	4 389	3 637	69 850	91,1	85,9	13,6	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
4 279	80	320	323	4 072	139	200	358	4 296	87,3	-	13,2	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
10 742	2 258	604	754	10 134	2 263	542	835	10 900	96,9	87,1	10,0	17
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	21
16 850	1 299	2 203	267	16 832	334	94	237	14 937	81,2	89,6	8,8	22
2 375	35	90	106	2 390	16	8	89	2 394	79,9	84,9	8,9	23
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24
7 526	280	270	514	7 240	569	208	606	7 777	92,9	80,4	16,9	25
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26
10 863	129	206	302	10 816	177	37	352	10 979	88,1	87,7	14,6	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
3 097	98	495	230	3 074	62	158	95	2 832	99,2	-	12,6	30
12 464	582	1 710	448	12 424	304	74	424	11 207	82,3	70,4	9,4	31
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	32
238 026	8 872	12 974	9 802	232 526	10 209	6 238	9 887	225 421	87,6	83,4	12,1	33
576	3	1	13	570	4	-	6	582	90,6	-	33,0	34
6 284	89	211	325	6 364	300	47	247	6 423	87,4	100,0	33,5	35
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	36
<b>244 886</b>	<b>8 964</b>	<b>13 186</b>	<b>10 140</b>	<b>239 460</b>	<b>10 513</b>	<b>6 285</b>	<b>10 140</b>	<b>232 130</b>	<b>87,6</b>	<b>83,6</b>	<b>12,8</b>	<b>37</b>

## 2.2 Krankenbetten, Pflegetage und Patientenbewegung nach Größenklassen der

Pos. Nr.	Krankenhaustypen	Kranken- häuser	Plan- betten	Aufgestellte Betten			Pflege tage	
				ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	dar. für Intensivbe- handlung/ -über- wachung
					Intensiv- betten	Beleg- betten		
An								
		1	2	3	4	5	6	7

### Krankenhäuser

Pos. Nr.	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Kranken- häuser	Plan- betten	ins- gesamt	Intensiv- betten	Beleg- betten	ins- gesamt	dar. für Intensivbe- handlung/ -über- wachung
1	unter 150	6	528	556	23	186	178 517	7 695
2	150 - 250	9	2 008	2 008	68	218	620 855	20 655
3	250 - 300	3	796	796	26	49	257 533	7 315
4	300 - 400	5	1 593	1 570	45	101	484 905	13 885
5	400 und mehr	6	4 325	4 310	254	48	1 420 503	77 778
<b>6</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>29</b>	<b>9 250</b>	<b>9 240</b>	<b>416</b>	<b>602</b>	<b>2 962 313</b>	<b>127 328</b>

## 3.1 Ärztliches Personal in Krankenhäusern 1992 nach funktioneller Stellung und Größenklassen der Bettenkapazität

### Insgesamt Anzahl

Pos. Nr.	Krankenhaustypen	Kranken- häuser	Hauptamtliche Ärzte							Nichtaupt- amtliche Ärzte		nachrichtlich	
			zu- sammen	dar. Teil- zeitbe- schäft- igte	Lei- tende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenzärzte mit   ohne abge- schlossene(r) Weiterbildung	Voll- kräfte im Jahres- durch- schnitt	Beleg- ärzte	von Beleg- ärzten ange- stellt	Ärzte im Prak- tikum	Zahn- ärzte	

### Krankenhäuser insgesamt

Pos. Nr.	Krankenhäuser mit... bis unter ... Betten	Kranken- häuser	zu- sammen	dar. Teil- zeitbe- schäft- igte	Lei- tende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenzärzte mit   ohne abge- schlossene(r) Weiterbildung	Voll- kräfte im Jahres- durch- schnitt	Beleg- ärzte	von Beleg- ärzten ange- stellt	Ärzte im Prak- tikum	Zahn- ärzte	
1	unter 150	6	60	11	8	14	8	30	48	28	9	8	-
2	150 - 250	9	242	5	44	56	27	115	242	16	-	21	-
3	250 - 300	3	102	-	14	27	8	53	102	11	-	12	-
4	300 - 400	5	226	2	33	38	30	125	216	11	2	31	-
5	400 und mehr	6	868	32	46	96	227	499	862	3	-	110	1
<b>6</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>29</b>	<b>1 498</b>	<b>50</b>	<b>145</b>	<b>231</b>	<b>300</b>	<b>822</b>	<b>1 470</b>	<b>69</b>	<b>11</b>	<b>182</b>	<b>1</b>

**(vollstationäre Fälle) in Krankenhäusern 1992  
Bettenkapazität**

Patientenzugang				Patientenabgang				Fallzahl	Nutzungsgrad der Betten		Verweildauer	Pos. Nr.
Aufnahmen von außen	darunter		Verlegungen innerhalb des Krankenhauses	Entlassungen aus dem Krankenhaus	dar. Verlegungen in andere Krankenhäuser	durch Tod	Verlegungen innerhalb des Krankenhauses		insgesamt	dar. Intensivbetten		
	Verlegungen aus anderen Krankenhäusern	Stundenfälle						Prozent			Tage	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	

**insgesamt**

18 722	905	895	223	18 602	390	264	223	17 900	87,7	91,4	10,0	1
51 971	1 106	2 263	1 358	50 392	2 006	1 786	1 358	49 812	84,5	83,0	12,5	2
22 653	451	1 289	700	22 043	717	659	700	21 389	88,4	76,9	12,0	3
38 668	1 319	1 697	1 400	37 770	1 819	982	1 400	37 013	84,4	84,3	13,1	4
112 872	5 183	7 042	6 459	110 653	5 581	2 594	6 459	106 019	90,1	83,7	13,4	5
<b>244 886</b>	<b>8 964</b>	<b>13 186</b>	<b>10 140</b>	<b>239 460</b>	<b>10 513</b>	<b>6 285</b>	<b>10 140</b>	<b>232 130</b>	<b>87,6</b>	<b>83,6</b>	<b>12,8</b>	<b>6</b>

**3.2 Ärztliches Personal in Krankenhäusern 1992 nach funktioneller Stellung  
und Größenklassen der Bettenkapazität  
Männlich  
Anzahl**

Pos. Nr.	Krankenhaustypen	Krankenhäuser	Hauptamtliche Ärzte					nachrichtlich	
			zusammen	dar. Teilzeitbeschäftigte	Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte mit abgeschlossene(r) Weiterbildung	Ärzte im Praktikum	Zahnärzte

**Krankenhäuser insgesamt**

	Krankenhäuser mit... bis unter ... Betten									
1	unter 150	6	42	6	8	10	4	20	3	-
2	150 - 250	9	192	1	42	48	19	83	14	-
3	250 - 300	3	80	-	13	20	7	40	8	-
4	300 - 400	5	174	1	28	36	23	87	22	-
5	400 und mehr	6	631	3	46	79	159	347	65	1
<b>6</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>29</b>	<b>1 119</b>	<b>11</b>	<b>137</b>	<b>193</b>	<b>212</b>	<b>577</b>	<b>112</b>	<b>1</b>

### 3.3 Ärztliches Personal in Krankenhäusern 1992 nach funktioneller Stellung und Größenklassen der Bettenkapazität

Weiblich

Anzahl

Pos. Nr.	Krankenhaustypen	Krankenhäuser	Hauptamtliche Ärzte						nachrichtlich	
			zu-sammen	dar. Teil-zeitbe-schäf-tigte	Lei-tende Ärzte	Ober-ärzte	Assistenzärzte mit   ohne abge-schlossene(r) Weiterbildung	Ärzte im Prak-tikum	Zahn-ärzte	
<b>Krankenhäuser insgesamt</b>										
	Krankenhäuser mit... bis unter ... Betten									
1	unter 150	6	18	5	-	4	4	10	5	-
2	150 - 250	9	50	4	2	8	8	32	7	-
3	250 - 300	3	22	-	1	7	1	13	4	-
4	300 - 400	5	52	1	5	2	7	38	9	-
5	400 und mehr	6	237	29	-	17	68	152	45	-
6	<b>Insgesamt</b>	<b>29</b>	<b>379</b>	<b>39</b>	<b>8</b>	<b>38</b>	<b>88</b>	<b>245</b>	<b>70</b>	<b>-</b>

### 4.1 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 1992 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen

Anzahl

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Krankenhäuser	Beschäftigte			dar. Teilzeitbeschäftigte			Vollkräfte im Jahres-durchschnitt
		insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Pflegedienst (Pflegebereich)	29	5 615	1 010	4 605	1 470	31	1 439	4 804
dar. in der Psychiatrie tätig zusammen	5	455	178	277	72	-	72	428
Krankenschwestern/-pfleger	28	4 695	965	3 730	1 139	20	1 119	x
dar. in der Psychiatrie tätig	4	389	167	222	54	-	54	x
Krankenpflegehelfer/-innen	23	177	24	153	60	-	60	x
dar. in der Psychiatrie tätig	3	36	8	28	12	-	12	x
Kinderkrankenschwester/-pfleger	21	582	6	576	183	-	183	x
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatl. Prüfung)	20	161	15	146	88	11	77	x
dar. in der Psychiatrie tätig								
Medizinisch-technischer Dienst	29	2 080	273	1 807	652	11	641	1 692
Med.-techn. Assistenten/-innen	17	115	8	107	36	-	36	x
Zytologieassistenten/-innen	-	-	-	-	-	-	-	x
Med.-techn. Radiologie-assistenten/-innen	25	168	17	151	38	-	38	x
Med.-techn. Laboratoriums-assistenten/-innen	21	324	29	295	98	2	96	x
Apothekenpersonal	12	84	19	65	25	1	24	x
davon:								
Apotheker/-innen	10	20	11	9	4	1	3	x
Pharmazeutisch-techn. Assistenten/-innen	8	13	1	12	4	-	4	x
Sonstiges Apothekenpersonal	11	51	7	44	17	-	17	x
Krankengymnasten/-innen	24	134	19	115	29	1	28	x
Masseure/-innen	2	2	2	-	-	-	-	x

**noch: 4.1 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 1992 nach  
Personalgruppen/Berufsbezeichnungen**

**Anzahl**

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Kranken- häuser	Beschäftigte			dar. Teilzeitbeschäftigte			Vollkräfte im Jahres- durchschnitt
		insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Masseure/-innen u. medizin.								
Bademeister/-innen	27	97	54	43	12	1	11	x
Logopäden/-innen	5	12	-	12	8	-	8	x
Heilpädagogen/-innen	-	-	-	-	-	-	-	x
Psychologen/-innen	11	39	22	17	11	2	9	x
Diätassistenten/-innen	21	52	-	52	16	-	16	x
Sonstiges med.-techn. Personal	27	1 053	103	950	379	4	375	x
Funktionsdienst	28	1 412	472	940	290	10	280	1 188
Personal im Operationsdienst	26	479	157	322	74	2	72	x
Personal in der Anästhesie	23	202	133	69	27	2	25	x
Personal in der Funktionsdiagnostik	10	79	7	72	24	-	24	x
Personal in der Endoskopie	21	49	13	36	15	-	15	x
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	19	205	64	141	64	5	59	x
Hebammen/Entbindungspfleger	12	79	-	79	18	-	18	x
dar. festangestellt	10	62	-	62	13	-	13	x
Beschäftigungs-/Arbeits- therapeuten/-innen	9	60	25	35	10	1	9	x
Krankentransportdienst	3	22	20	2	-	-	-	x
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	21	237	53	184	58	-	58	x
Klinisches Hauspersonal	19	1 086	5	1 081	376	-	376	874
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	28	1 866	499	1 367	585	13	572	1 552
darunter:								
Personal der Küchen	27	887	109	778	275	1	274	x
Personal der Wäschereien	19	196	41	155	46	1	45	x
Technischer Dienst	29	390	384	6	3	2	1	365
Verwaltungsdienst	29	981	426	555	163	6	157	885
Sonderdienste	28	217	60	157	66	4	62	161
dar. Sozialarbeiter/-innen	24	86	16	70	43	1	42	x
Sonstiges Personal	21	205	68	137	11	4	7	132
<b>Nichtärztliches Personal insgesamt</b>	<b>29</b>	<b>13 852</b>	<b>3 197</b>	<b>10 655</b>	<b>3 616</b>	<b>81</b>	<b>3 535</b>	<b>11 653</b>
darunter:								
Personal in Pflegeberufen mit abgeschlossener Weiterbildung und zwar für:	24	471	220	251	36	-	36	x
Intensivpflege	21	244	111	133	22	-	22	x
OP-Dienst	21	137	65	72	10	-	10	x
Psychiatrie	4	21	9	12	-	-	-	x
Hygienefachpersonal	17	22	14	8	3	-	3	x

**4.2 Nichtärztliches Personal 1992 nach An**

Pos. Nr.	Krankenhaustypen	Krankenhäuser	Nichtärztliches					
			Beschäftigte			dar. Teilzeitbeschäftigte		
			insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
<b>Krankenhäuser</b>								
	Krankenhäuser mit... bis unter...Betten							
1	unter 150	6	778	109	669	276	6	270
2	150 - 250	9	2 479	474	2 005	824	18	806
3	250 - 300	3	1 042	198	844	352	6	346
4	300 - 400	5	2 113	623	1 490	452	5	447
5	400 und mehr	6	7 440	1 793	5 647	1 712	46	1 666
6	<b>Insgesamt</b>	<b>29</b>	<b>13 852</b>	<b>3 197</b>	<b>10 655</b>	<b>3 616</b>	<b>81</b>	<b>3 535</b>

**5. Krankenhäuser An**

Pos. Nr.	Krankenhaustypen	Krankenhäuser insgesamt	Krankenhäuser mit und zwar							
			zusammen		Beschäftigungs- und Arbeits-therapeuten/-innen		Diät-assistenten/-innen		Hebammen, Entbindungs-pfleger	
			Krankenhäuser	Ausbildungs-plätze	Krankenhäuser	Ausbildungs-plätze	Krankenhäuser	Ausbildungs-plätze	Krankenhäuser	Ausbildungs-plätze
<b>Krankenhäuser</b>										
	Krankenhäuser mit ... bis unter Betten ...									
1	unter 50	2	-	-	-	-	-	-	-	-
2	50 - 100	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	100 - 150	4	1	51	-	-	-	-	-	-
4	150 - 200	2	2	99	-	-	-	-	-	-
5	200 - 250	7	7	327	-	-	-	-	-	-
6	250 - 300	3	3	136	-	-	-	-	-	-
7	300 - 400	5	5	349	1	40	-	-	-	-
8	400 - 500	3	2	173	-	-	-	-	1	12
9	500 - 600	1	1	120	-	-	-	-	-	-
10	600 - 800	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	800 - 1000	1	1	135	-	-	-	-	-	-
12	1000 und mehr	1	1	443	-	-	1	40	1	41
13	<b>Insgesamt</b>	<b>29</b>	<b>23</b>	<b>1 833</b>	<b>1</b>	<b>40</b>	<b>1</b>	<b>40</b>	<b>2</b>	<b>53</b>

## Größenklassen der Bettenkapazität zahl

Personal															Pos. Nr.
Personal der Ausbildungsstätten			nachrichtlich												
			Schüler/-innen, Auszubildende zusammen			darunter für									
						Krankenpflege			Kinderkrankenpflege			Krankenpflegehilfe			
zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	
<b>insgesamt</b>															
3	-	3	83	7	76	29	6	23	51	-	51	-	-	-	1
34	10	24	400	91	309	331	78	253	-	-	-	-	-	-	2
7	3	4	102	20	82	95	18	77	-	-	-	-	-	-	3
20	9	11	300	68	232	257	63	194	20	-	20	23	5	18	4
61	16	45	549	74	475	304	70	234	164	3	161	40	-	40	5
<b>125</b>	<b>38</b>	<b>87</b>	<b>1 434</b>	<b>260</b>	<b>1 174</b>	<b>1 016</b>	<b>235</b>	<b>781</b>	<b>235</b>	<b>3</b>	<b>232</b>	<b>63</b>	<b>5</b>	<b>58</b>	<b>6</b>

## 1992 mit Ausbildungsstätten zahl

Ausbildungsstätten																Pos. Nr.
für																
Kranken- gymnasten/ -innen		Kranken- schwestern/ -pfleger		Kinderkranken- schwestern/ -pfleger		Kranken- pflegehelfer/ -innen		med.-techn. Laboratoriums- assistenten/ -innen		med.-techn. Radiologie- assistenten/ -innen		Logopäden/ -innen		Orthoptisten/ -innen		
Kran- ken- häuser	Aus- bil- dungs- plätze	Kran- ken- häuser	Aus- bil- dungs- plätze	Kran- ken- häuser	Aus- bil- dungs- plätze	Kran- ken- häuser	Aus- bil- dungs- plätze	Kran- ken- häuser	Aus- bil- dungs- plätze	Kran- ken- häuser	Aus- bil- dungs- plätze	Kran- ken- häuser	Aus- bil- dungs- plätze	Kran- ken- häuser	Aus- bil- dungs- plätze	
<b>insgesamt</b>																
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	1	51	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	2	99	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	7	327	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	3	136	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	5	288	1	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	2	125	-	-	-	-	-	-	-	-	1	36	-	-	8
-	-	1	75	1	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	1	75	1	60	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
1	48	1	153	1	73	-	-	1	40	1	40	-	-	1	8	12
<b>1</b>	<b>48</b>	<b>22</b>	<b>1 278</b>	<b>5</b>	<b>250</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>40</b>	<b>1</b>	<b>40</b>	<b>1</b>	<b>36</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>13</b>

## 6. Medizinisch- in den

Pos. Nr.	Krankenhaustypen	Kranken- häuser	Aufge- stellte Betten	Krankenhäuser mit mindestens einem der folgenden med.-technischen Geräte zusammen			Und					
							Computer- tomographen (CT)			Positronen- Emissions- Computer- tomographen (PET)		
				Kran- kän- häuser	Bet- ten	Gerä- te	Kran- kän- häuser	Bet- ten	Gerä- te	Kran- kän- häuser	Bet- ten	Gerä- te

### Krankenhäuser

1	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	2	28	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	50 - 100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	100 - 150	4	528	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	150 - 200	2	376	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	200 - 250	7	1 632	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	250 - 300	3	796	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	300 - 400	5	1 570	2	658	3	-	-	-	-	-	-	-
8	400 - 500	3	1 374	2	911	3	2	911	2	-	-	-	-
9	500 - 600	1	501	1	501	3	1	501	1	-	-	-	-
10	600 - 800	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	800 - 1000	1	853	1	853	6	1	853	2	-	-	-	-
12	1000 und mehr	1	1 582	1	1 582	11	1	1 582	4	-	-	-	-
13	<b>Insgesamt</b>	<b>29</b>	<b>9 240</b>	<b>7</b>	<b>4 505</b>	<b>26</b>	<b>5</b>	<b>3 847</b>	<b>9</b>	-	-	-	-

## 7. Kosten der Krankenhäuser der Betten

Pos. Nr.	Krankenhaustypen	Kranken- häuser	Personal							
			zusammen	Ärztl. Dienst	Pflege- dienst	Med.- techn. Dienst	Funktions- dienst	Klini- sches Haus- personal	Wirt- schafts- und Versor- gungs- dienst	Techn. Dienst
			1 000 DM							
1	2	3	4	5	6	7	8	9		

### Krankenhäuser

1	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	2	45 691	6 793	19 103	4 723	4 238	2 127	3 672	1 237
2	150 - 250	9	177 182	35 561	67 559	16 829	16 807	4 927	13 761	4 069
3	250 - 300	3	70 698	14 238	26 215	6 997	6 461	147	9 438	1 316
4	300 - 400	5	152 108	29 221	60 987	16 350	11 275	7 662	10 806	3 658
5	400 und mehr	6	558 327	115 367	175 189	67 438	53 782	31 444	40 867	13 726
6	<b>Insgesamt</b>	<b>29</b>	<b>1 004 006</b>	<b>201 180</b>	<b>349 050</b>	<b>112 337</b>	<b>92 564</b>	<b>46 308</b>	<b>78 543</b>	<b>24 008</b>

**technische Großgeräte  
Krankenhäusern 1992**

zwar mit																		Pos. Nr.
Magnetic-Reso- nance-Geräte (Kernspin- Tomographen)			Koronarangiogra- phische Arbeits- plätze (Herzka- theter-Meßplätze)			Tele-Kobalt- Therapiegeräte			Linearbeschleuniger (Kreisbeschleuniger)			Nierenstein- zertrümmerer			Gallenstein- zertrümmerer			
Kran- ken- häu- ser	Bet- ten	Ge- räte	Kran- ken- häu- ser	Bet- ten	Ge- räte	Kran- ken- häu- ser	Bet- ten	Ge- räte	Kran- ken- häu- ser	Bet- ten	Ge- räte	Kran- ken- häu- ser	Bet- ten	Ge- räte	Kran- ken- häu- ser	Bet- ten	Ge- räte	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	1	306	1	1	352	1	-	-	-	1	306	1	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	1	460	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	1	501	1	1	501	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
1	853	1	1	853	1	-	-	-	1	853	2	-	-	-	-	-	-	11
1	1 582	1	1	1 582	2	-	-	-	1	1 582	3	1	1 582	1	-	-	-	12
2	2 435	2	4	3 242	5	3	1 313	3	2	2 435	5	2	1 888	2	-	-	-	13

**insgesamt**

**1992 nach Größenklassen  
kapazität**

kosten				Sachkosten								Pos. Nr.
Verwal- tungs- dienst	Sonder- dienste	Sonstiges Personal	Nicht zurechen- bare Personal- kosten	zusammen	Lebens- mittel	Medizinischer Bedarf						
						zusammen	darunter					
							Arznei-, Heil- und Hilfs- mittel	Blut, Blut- konserven und Blut- plasma	Ärztl. und pfleger. Ver- brauchs- material, Instru- mente	Narkose- und sonstiger OP- Bedarf	Labor- bedarf	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
1 000 DM												
2 977	541	182	97	18 742	1 645	8 528	2 164	248	1 007	978	618	1
13 344	2 436	955	935	70 083	5 488	29 317	9 238	1 883	3 717	3 681	2 414	2
4 348	768	469	301	26 608	2 279	11 743	3 189	434	1 370	1 402	849	3
8 819	1 956	941	432	62 682	4 747	35 424	9 379	2 374	4 376	4 954	1 926	4
30 631	7 099	2 827	19 957	253 622	14 038	151 273	41 120	9 165	17 479	19 095	13 909	5
<b>60 118</b>	<b>12 801</b>	<b>5 374</b>	<b>21 722</b>	<b>431 736</b>	<b>28 196</b>	<b>236 285</b>	<b>65 090</b>	<b>14 104</b>	<b>27 948</b>	<b>30 110</b>	<b>19 715</b>	<b>6</b>

**insgesamt**

noch: 7. Kosten der Krankenhäuser  
der Betten

Pos. Nr.	Krankenhaustypen	noch: Sachkosten								
		Wasser, Energie, Brennstoffe	Wirtschaftsbedarf	Verwaltungsbedarf	Zentrale Verwaltungsdienste	Zentrale Gemeinschaftsdienste	Steuern, Abgaben, Versicherungen	Instandhaltung	Gebrauchsgüter	Sonstiges
		1 000 DM								
		22	23	24	25	26	27	28	29	30
<b>Krankenhäuser</b>										
	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten									
1	unter 150	2 106	2 455	849	318	-	787	1 869	39	147
2	150 - 250	8 000	11 177	3 496	707	877	2 971	6 773	467	809
3	250 - 300	3 509	2 973	1 328	1 426	-	907	2 085	115	242
4	300 - 400	7 390	4 392	2 179	834	55	1 746	5 120	216	580
5	400 und mehr	23 541	11 898	8 567	1 988	672	5 654	31 495	1 426	3 068
6	<b>Insgesamt</b>	<b>44 547</b>	<b>32 895</b>	<b>16 419</b>	<b>5 274</b>	<b>1 604</b>	<b>12 066</b>	<b>47 342</b>	<b>2 263</b>	<b>4 845</b>

8. Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1992  
Anzahl

Pos. Nr.	Krankenhaustypen	Krankenhäuser insgesamt	Krankenhäuser mit Entbindungen	Entbundene Frauen					Wegen Fehlgeburt behandelte Frauen	Geborene Kinder			
				insgesamt	und zwar					mit Komplikationen	insgesamt	lebendgeboren	totgeboren
					Entbindungen durch			insgesamt					
					Zangen- geburt	Vaku- um- extrak- tion	Kaiser- schnitt						
<b>Krankenhäuser insgesamt</b>													
	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten												
1	unter 250	15	10	5 162	130	293	948	1 059	627	5 194	5 178	16	
2	250 - 400	8	3	1 500	14	79	264	104	252	1 518	1 511	7	
3	400 und mehr	6	5	4 045	122	109	686	476	166	4 116	4 094	22	
4	<b>Insgesamt</b>	<b>29</b>	<b>18</b>	<b>10 707</b>	<b>266</b>	<b>481</b>	<b>1 898</b>	<b>1 639</b>	<b>1 045</b>	<b>10 828</b>	<b>10 783</b>	<b>45</b>	

**1992 nach Größenklassen  
kapazität**

Zinsen für Betriebs- mittel- kredite	Kosten des Kranken- hauses insgesamt	Kosten der Ausbil- dungs- stätten	Gesamt- kosten	Abzüge				Berei- nigte Kosten	Zusätzl. Selbst- kosten bei nicht geförderten Kranken- häusern	Pos. Nr.
				ins- gesamt	davon für					
					Ambulanz	Wiss. Forschung und Lehre	Übrige Abzüge			
1 000 DM										
31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	
<b>insgesamt</b>										
70	64 502	508	65 010	2 745	1 637	-	1 108	62 266	2 332	1
1 040	248 304	2 200	250 504	9 623	5 582	-	4 042	240 881	-	2
84	97 390	745	98 135	3 266	1 063	-	2 203	94 868	-	3
540	215 330	1 619	216 949	10 345	5 458	-	4 887	206 604	-	4
573	812 522	5 053	817 577	102 971	28 561	62 855	11 556	714 603	-	5
<b>2 307</b>	<b>1 438 049</b>	<b>10 125</b>	<b>1 448 174</b>	<b>128 951</b>	<b>42 301</b>	<b>62 855</b>	<b>23 795</b>	<b>1 319 223</b>	<b>2 332</b>	<b>6</b>

### 9. Krankenbetten, Pfl egetage und Patientenbewegung (stationäre nach Fach

Pos. Nr.	Fachabteilungen	Vorsorge- oder Rehabilitations-einrichtungen	Aufgestellte Betten			Pfl egetage		
			insgesamt	darunter		insgesamt	dar. Tage der Notfallüberwachung	
				Notfallbetten	Belegbetten			
An								
			1	2	3	4	5	6
1	Haut- und Geschlechtskrankheiten	-	-	-	-	-	-	-
2	Innere Medizin	7	675	-	10	229 015	19	
	dar.:							
3	Endokrinologie	-	-	-	-	-	-	
4	Gastroenterologie	-	-	-	-	-	-	
5	Kardiologie	-	-	-	-	-	-	
6	Lungen- und Bronchialheilkunde	1	-	-	-	-	-	
7	Nephrologie	-	-	-	-	-	-	
8	Rheumatologie	-	-	-	-	-	-	
9	Kinderheilkunde (einschl. Kinderkardiologie)	-	-	-	-	-	-	
10	Neurologie	3	243	2	-	84 248	110	
11	Orthopädie	4	624	-	-	216 981	-	
	dar.:							
12	Rheumatologie	-	-	-	-	-	-	
13	Psychiatrie	4	260	2	-	90 445	-	
	dar.:							
14	Suchtkrankheiten	3	190	2	-	66 154	-	
15	Psychosomatik	3	529	-	-	182 146	-	
16	sonstige Fachbereiche	-	-	-	-	-	-	
17	<b>Fachabteilungen insgesamt</b>	<b>21</b>	<b>2 331</b>	<b>4</b>	<b>10</b>	<b>802 835</b>	<b>129</b>	

### 10. Krankenbetten, Pfl egetage und Patientenbewegung (stationäre nach Größenklassen der

Pos. Nr.	Typen von Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Aufgestellte Betten			Pfl egetage		
			insgesamt	darunter		insgesamt	dar. Tage der Notfallüberwachung	
				Notfallbetten	Belegbetten			
An								
			1	2	3	4	5	6
1	Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten unter 50	3	100	2	10	17 964	-	
2	50 - 100	4	282	-	-	90 852	-	
3	100 - 250	3	626	2	-	218 439	129	
4	250 und mehr	3	1 323	-	-	475 580	-	
5	<b>Insgesamt</b>	<b>13</b>	<b>2 331</b>	<b>4</b>	<b>10</b>	<b>802 835</b>	<b>129</b>	

**Fälle) in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1992  
abteilungen**

Patientenzugang		Patientenabgang			Fallzahl	Nutzungsgrad der Betten		Verweildauer	Pos. Nr.
Aufnahmen von außen	dar. Verlegungen aus Krankenhäusern	Entlassungen aus der Einrichtung	dar. Verlegungen in Krankenhäuser	durch Tod		insgesamt	dar. Notfallbetten		
								Prozent	
zahl	zahl	zahl	zahl	zahl	zahl	Prozent	Prozent	Tage	
7	8	9	10	11	12	13	14	15	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
7 854	336	7 852	79	5	7 856	92,7	-	29,2	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
2 338	574	2 333	54	2	2 337	94,7	15,0	36,0	10
6 929	1 357	6 861	64	2	6 896	95,0	-	31,5	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
1 111	57	1 078	6	-	1 095	95,0	-	82,6	13
928	44	903	2	-	916	95,1	-	72,2	14
2 784	-	2 718	-	1	2 752	94,1	-	66,2	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
<b>21 016</b>	<b>2 324</b>	<b>20 842</b>	<b>203</b>	<b>10</b>	<b>20 934</b>	<b>94,1</b>	<b>8,8</b>	<b>38,4</b>	<b>17</b>

**Fälle) in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1992  
Bettenkapazität**

Patientenzugang		Patientenabgang			Fallzahl	Nutzungsgrad der Betten		Verweildauer	Pos. Nr.
Aufnahmen von außen	dar. Verlegungen aus Krankenhäusern	Entlassungen aus der Einrichtung	dar. Verlegungen in Krankenhäuser	durch Tod		insgesamt	dar. Notfallbetten		
								Prozent	
zahl	zahl	zahl	zahl	zahl	zahl	Prozent	Prozent	Tage	
7	8	9	10	11	12	13	14	15	
374	44	369	2	-	372	49,1	-	48,3	1
1 428	181	1 407	46	4	1 420	88,0	-	64,0	2
4 456	192	4 418	88	3	4 439	95,3	17,6	49,2	3
14 758	1 907	14 648	67	3	14 705	98,2	-	32,3	4
<b>21 016</b>	<b>2 324</b>	<b>20 842</b>	<b>203</b>	<b>10</b>	<b>20 934</b>	<b>94,1</b>	<b>8,8</b>	<b>38,4</b>	<b>5</b>

**11. Ärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1992  
nach funktioneller Stellung und Größenklassen der Bettenkapazität**

**Anzahl**

Typen von Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen	Vor- sorge- oder Rehabi- litations- einrich- tungen	Hauptamtliche Ärzte							Nichthaupt- amtliche Ärzte		nachrichtlich	
		zu- sammen	dar. Teil- zeitbe- schäftig- te	Lei- tende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenzärzte mit   ohne abgeschlossene(r) Weiterbildung	Voll- kräfte im Jahres- durch- schnitt	Beleg- ärzte	von Beleg- ärzten ange- stellt	Ärzte im Prak- tikum	Zahn- ärzte	
Einrichtungen mit... bis unter ... Betten												
unter 50	3	3	-	2	1	-	-	3	1	-	-	-
50 - 100	4	13	2	5	2	2	4	10	-	-	-	-
100 - 250	3	31	-	6	6	5	14	30	-	-	6	-
250 und mehr	3	69	4	9	11	42	7	64	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>13</b>	<b>116</b>	<b>6</b>	<b>22</b>	<b>20</b>	<b>49</b>	<b>25</b>	<b>107</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>6</b>	<b>-</b>

**12. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1992  
nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen**

**Anzahl**

Personalgruppe/ Berufsbezeichnung	Vorsorge- oder Reha- einrich- tungen	Beschäftigte			dar. Teilzeitbeschäftigte			Voll- kräfte im Jahres- durch- schnitt
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	
Pflegedienst (Pflegebereich)	12	275	27	248	44	-	44	245
dar. in der Psychiatrie tätig zusammen	2	.	.	.	.	.	.	.
Krankenschwestern/-pfleger	11	196	23	173	28	-	28	-
dar. in der Psychiatrie tätig	2	.	.	.	.	.	.	.
Krankenpflegehelfer/-innen	7	56	3	53	14	-	14	-
dar. in der Psychiatrie tätig	-	-	-	-	-	-	-	-
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	1	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatl. Prüfung)	5	20	1	19	2	-	2	-
dar. in der Psychiatrie tätig	-	-	-	-	-	-	-	-
Medizinisch-technischer Dienst	13	380	120	260	64	4	60	347
Med.-techn. Assistenten/-innen	3	4	-	4	2	-	2	-
Zytologieassistenten/-innen Med.-techn.	-	-	-	-	-	-	-	-
Radiologieassistenten/-innen Med.-techn.	3	5	-	5	2	-	2	-
Laboratoriumsassistenten/-innen	4	7	-	7	3	-	3	-
Apothekenpersonal	-	-	-	-	-	-	-	-
davon:								
Apotheker/-innen	-	-	-	-	-	-	-	-
Pharmazeutisch-techn. Assistenten/-innen	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges Apothekenpersonal	-	-	-	-	-	-	-	-
Krankengymnasten/-innen	10	91	19	72	15	1	14	-
Masseur/-innen	4	9	7	2	1	-	1	-

**noch: 12. Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1992  
nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen  
Anzahl**

Personalgruppe/ Berufsbezeichnung	Vorsorge- oder Reha- einrich- tungen	Beschäftigte			dar. Teilzeitbeschäftigte			Voll- kräfte im Jahres- durch- schnitt
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	
Masseure/-innen u. medizin.								
Bademeister/-innen	8	64	32	32	7	-	7	-
Logopäden/-innen	4	9	-	9	5	-	5	-
Heilpädagogen/innen	-	-	-	-	-	-	-	-
Psychologen/-innen	11	80	41	39	8	2	6	-
Diätassistenten/-innen	8	19	3	16	2	-	2	-
Sonstiges med.-techn. Personal	9	92	18	74	19	1	18	-
Funktionsdienst	8	62	17	45	6	-	6	59
Personal in der Funktionsdiagnostik	-	-	-	-	-	-	-	-
Personal in der Endoskopie	-	-	-	-	-	-	-	-
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungs-/Arbeits- therapeuten/-innen	8	43	15	28	5	-	5	-
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	3	19	2	17	1	-	1	-
Klinisches Hauspersonal	8	188	-	188	153	-	153	130
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	10	197	35	162	55	1	54	167
darunter:								
Personal der Küchen	7	111	26	85	27	1	26	-
Personal der Wäschereien	3	5	-	5	3	-	3	-
Technischer Dienst	9	43	43	-	1	1	-	42
Verwaltungsdienst	13	162	39	123	42	3	39	130
Sonderdienste	10	35	11	24	12	1	11	28
dar. Sozialarbeiter/-innen	9	24	8	16	8	-	8	-
Sonstiges Personal	6	27	15	12	3	-	3	20
<b>Nichtärztliches Personal insgesamt</b>	<b>13</b>	<b>1 369</b>	<b>307</b>	<b>1 062</b>	<b>380</b>	<b>10</b>	<b>370</b>	<b>1 169</b>

# Veröffentlichungen

## I. Zusammenfassende Schriften

### Statistisches Handbuch für das Saarland

Erscheint zweijährlich im Wechsel mit "Statistisches Taschenbuch für das Saarland".

Das Statistische Handbuch vermittelt aus dem Bereich der amtlichen Statistik die jeweils aktuellen Ergebnisse. Dem Benutzer steht reiches Zahlenmaterial aus sämtlichen Bereichen des wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Lebens zur Verfügung. Durch Zeit- und regionale Vergleiche lassen sich Entwicklungen in der Bevölkerungs-, der Wirtschafts- und Sozialstruktur erkennen.

### Statistisches Taschenbuch für das Saarland

Erscheint zweijährlich im Wechsel mit "Statistisches Handbuch für das Saarland".

Das Statistische Taschenbuch will die zweijährliche Erscheinungsphase des "Handbuchs" durch Publizierung der jeweils neuesten, wichtigsten Daten der amtlichen Statistik ausfüllen. In seiner Gliederung ist es nicht so differenziert angelegt wie das bedeutend umfangreichere "Handbuch". In einem Anhang werden zusätzlich die wichtigsten Daten der amtlichen Statistik für die übrigen Bundesländer aufgeführt.

### Saarland heute - Statistische Kurzinformationen (*erscheint jährlich*)

## II. Fachstatistische Schriften

### Handbuch Öffentliche Finanzen

Erscheinungsweise jährlich.

Das Handbuch stellt Grunddaten über die aktuelle Finanzsituation im öffentlichen Bereich zur Verfügung. Angegeben sind sowohl einfache Bestandszahlen als auch funktional gegliederte Ergebnisse für Gemeinden und Land.

### Statistische Berichte

Zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten werden hier die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und bundeseinheitlich festgelegt.

### Bildung - Kurzinformation (*erscheint jährlich*)

## III. Reihen

### Einzelschrift zur Statistik des Saarlandes

In dieser Reihe, die bis heute fast 100 Einzelschriften umfaßt, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt.

### Saarland in Zahlen (*Sonderhefte*)

In dieser Serie werden die Ergebnisse von periodisch wiederkehrenden Zählungen veröffentlicht.

### Gemeinde- und Kreisstatistiken

In dieser im 2-Jahres-Rhythmus abwechselnd erscheinenden Reihe werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der amtlichen Statistik auf Gemeinde- bzw. Kreisebene veröffentlicht.

### Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (*Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter*)

Ergebnisse über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise, Erscheinungsweise ein- bis zweijährlich.

## IV. Verzeichnisse

wie Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Krankenhausverzeichnis, Märkte im Saarland, Systematischer Datenbestandskatalog des saarländischen Informationssystem SAPLIS usw. werden jährlich aktualisiert herausgegeben.

Presse- und Informationsdienst

*Saarland*

STATISTISCHES LANDESAMT

Hardenbergstraße 3, 66119 Saarbrücken, ☎ 06 81/505-935, Telefax 06 81/505-921, Btx ★ 20 395 60 #